

BETEILIGTE

Prof. Dr. med. Dipl. theol. M. phil. Walter Bruchhausen, Professor für soziale und kulturelle Aspekte der globalen Gesundheit an der Universität Bonn; u.a. Leiter der Global Health Academy bei der Global Health Alliance Germany/Deutschland sowie Mitglied der AG Medical Anthropology der Deutsche Gesellschaft für Sozial- und Kulturanthropologie, Bonn

Prof. Dr. med. Olaf Horstick, FFPH (UK), Facharzt für öffentliche Gesundheit (UK); außerplanmäßiger Professor und Direktor für die Lehre von Öffentlicher und Globaler Gesundheit am Heidelberg Institut of Global Health des Universitätsklinikums Heidelberg; Gründer und Koordinator der Heidelberg Research to Practice Group - für evidenzbasierte Öffentliche Gesundheit. U.a. beratend tätig für die GIZ und WHO, Heidelberg

Dr. phil. II Franziska Matthies-Wiesler, Epidemiologin; Senior Researcher am Institut für Epidemiologie des Helmholtz Zentrums München zu Umwelt und Gesundheit sowie tätig für das Münchner Büro von ecolo – Agentur für Ökologie und Kommunikation, zuvor u.a. tätig für das WHO Regionalbüro für Europa, Feldafing

Prof. Dr. med. Jürgen May, Facharzt für Tropenmedizin; Vorstandsvorsitzender des Bernhard Nocht Instituts für Tropenmedizin sowie Professor für „Epidemiologie der Tropenkrankheiten“ an der Medizinischen Fakultät der Universität Hamburg; u.a. wissenschaftlicher Beirat des Kumasi Centre for Collaborative Research in Tropical Medicine (KCCR) in Ghana, Hamburg

Prof. Dr. med. Ghyslain Mombo-Ngoma, Arzt und Epidemiologe; Leiter des Clinical Operations Department am Centre de Recherches Médicales de Lambaréne (CERMEL); Professor für klinische Medikamentenentwicklung für armutsbezogene Krankheiten am Universitätskrankenhaus Hamburg-Eppendorf sowie Leiter der Arbeitsgruppe Drug Implementation am Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Lambaréne (Gabun)

Dr. med. Gisela Schneider, Fachärztin für Tropenmedizin; von 2007 bis 2025 Leiterin des Deutschen Instituts für Ärztliche Mission (Difam Weltweit), heute tätig als Beraterin für globale und internationale Gesundheit; langjährige Erfahrung insbesondere in HIV-Projekten in Gambia und Uganda, Tübingen

Prof. Dr. med. Dr. phil. Andrea S. Winkler, Fachärztin für Neurologie; Leiterin der Arbeitsgruppe Globale Neurologie und Co-Direktorin des Zentrums für Globale Gesundheit am TUM Klinikum Rechts der Isar; u.a. Co-Gründungsdirektorin des Women for One Health Network, Co-Vorsitzende der The Lancet One Health Commission und Professorin für Globale Gesundheit an der Universität Oslo, München

KOOPERATIONSPARTNER



Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / instagram.com/eatutzing / youtube.com/EATutzing



TAGUNGSLEITUNG

Dorothea Grass, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. med. Dipl. Psych. Wolfgang Krahl, München
Dr. med. Dr. rer. nat. Dipl. Biol. Carsten Köhler, Tübingen
Prof. Dr. med. Dr. PH Timo Ulrichs, Berlin

ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de; Tel. 08158 251-126.
Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme. **Anmeldeschluss ist der 02. März 2026**.

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **03. März 2026** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung.
Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr 65.–

(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension

– im Einzelzimmer 203.–

– im Zweibettzimmer 159.–

– im Zweibettzimmer als EZ 227.–

Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung 10.–

Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 66.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte.
Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitssuchende erhalten eine **Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Weitere Informationen zu Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität und umweltfreundlicher Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Veranstaltungsnr.: 0372026 / Bildnachweis: © Wolfgang Krahl, privat

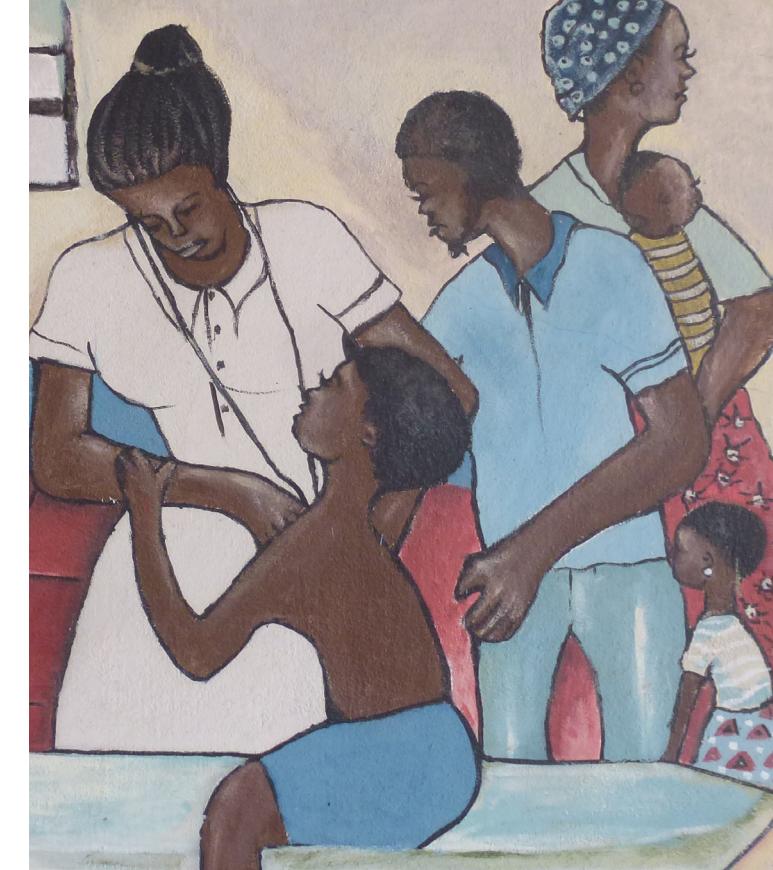
Fortbildungspunkte bei der Registrierung beruflich Pflegender (RbP) sind beantragt.



Fortbildungspunkte bei der bayerischen Landesärztekammer sind beantragt.

Programmänderungen vorbehalten.

Stand 11.12.25



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Zukunftsbilder Globaler Gesundheit

06. bis 08. März 2026

In Kooperation mit: Internationales Netzwerk zur Entwicklungszusammenarbeit im Bereich psychische Gesundheit e.V. (i.nez), München | Kompetenzzentrum für „Tropenmedizin, Reisemedizin und Humanparasitologie“ am Universitätsklinikum Tübingen | Lehrstuhl für Globale Gesundheit der Akkon Hochschule Berlin

WELCHE ZUKUNFTSBILDER ZEICHNEN WIR?

Eine Ärztin untersucht ein Kind. Im Hintergrund sind weitere Menschen zu sehen: jüngere Kinder, eines im Tragetuch einer Frau, dazu ein Mensch in blauer Kleidung – vielleicht eine Pflegekraft? Die Szene wirkt aufgeräumt, hell und ruhig. Es ist keine Notsituation. Alle machen den Eindruck, sicher und in guten Händen zu sein, allen voran das Kind auf der Liege.

Dieses Bild haben Menschen an die Wand einer Klinik in Maputo in Mosambik gemalt. Ein utopisches Wunschbild? Vielleicht. Vermutlich aber ihre konkrete Vision davon, wie sie sich die Gesundheitsversorgung in Mosambik in der Zukunft ausmalen.

Die internationale Entwicklungszusammenarbeit – gerade auch im Gesundheitsbereich – ist 2025 von massiven Disruptionen erschüttert worden. USAID, die größte und finanzstärkste Organisation weltweit, wurde im Sommer 2025 von der US-Administration aufgelöst. Andere Staaten ziehen nach. Auch Deutschland kürzt seinen Etat um acht Prozent. Die Folgen des Rückzugs der USA sind dramatisch, nur ein Beispiel: Verhütungsmittel im Wert von fast zehn Millionen Dollar, die bereits in den Depots zur Auslieferung in Krisengebiete lagerten, aber auch tonnenweise Notfalllebensmittel für hungernde Menschen konnten nicht ausgeliefert werden. Bis 2030 ist so das Leben von Millionen Menschen weltweit auf unterschiedliche Weise bedroht.

Welche Zukunftsbilder globaler Gesundheitsversorgung lassen sich in dieser Situation skizzieren? Neuere Begriffe wie „One Health“ und „Planetary Health“ beziehen Fragen des Schutzes der natürlichen Ressourcen programmatisch mit ein. In der Praxis kommt spirituellen Aspekten und psychischer Gesundheit eine wachsende Aufmerksamkeit zu. Angesichts der jüngsten Entwicklungen stellt sich auch die Frage, ob Gesundheitsversorgung lokaler und damit resilenter gegenüber weltpolitischen Verwerfungen aufgestellt werden kann. Darüber hinaus: Welche Rolle spielt Künstliche Intelligenz dabei, Menschen im globalen Süden in ihrer Gesundheitsversorgung selbstbestimmter zu machen? Wie kann Frauengesundheit mehr Beachtung bekommen und wie können Frauen – häufig in ihrem Umfeld die Gesundheitsexpertinnen – in ihrer Rolle gestärkt werden? Nicht zuletzt muss sich der globale Norden seiner kolonialen Vergangenheit stellen, auch in der öffentlichen Gesundheitsversorgung.

Wie kann das Bild an der Klinikmauer in Maputo nicht bloß Vision bleiben, sondern Realität werden? Welche anderen Bilder stellen wir daneben?
Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Dorothea Grass, Evangelische Akademie Tutzing

Dr. med. Dipl. Psych. Wolfgang Krahl, Internationales Netzwerk zur Entwicklungszusammenarbeit im Bereich psychische Gesundheit e.V. (i.nez)

Dr. med. Dr. rer. nat. Dipl. Biol. Carsten Köhler, Kompetenzzentrum für Tropenmedizin, Reisemedizin und Humanparasitologie am Universitätsklinikum Tübingen, Deutsche Gesellschaft für Tropenmedizin, Reisemedizin und Globale Gesundheit (DTG) e.V.

Prof. Dr. med. Dr. PH Timo Ulrichs, Lehrstuhl für Globale Gesundheit, Akademie Hochschule für Humanwissenschaften Berlin

PROGRAMM

Freitag, 6. März 2026

18.00 Uhr	ab 16.00 Uhr – Anreise	16.00 Uhr
19.00 Uhr	Beginn der Tagung mit dem Abendessen	17.00 Uhr
	Begrüßung & thematische Einführung Dorothea Grass Dr. Dr. Carsten Köhler Dr. Wolfgang Krahl Prof. Dr. Dr. Timo Ulrichs	18.00 Uhr
19.30 Uhr	Die eine Gesundheit Zukunftskonzepte der weltweiten Gesundheitsversorgung Prof. Dr. Dr. Andrea S. Winkler	19.30 Uhr
20.30 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons	21.00 Uhr
Samstag, 7. März 2026		
07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle Dorothea Grass	08.00 Uhr
08.00 Uhr	Frühstück	09.15 Uhr
09.00 Uhr	Klimaschutz ist Gesundheitsschutz! Dr. Franziska Matthies-Wiesler	10.15 Uhr
10.00 Uhr	Kaffeepause	10.45 Uhr
10.30 Uhr	Evidenzbasierte öffentliche Gesundheit in einer sich verändernden Welt Von globalen Richtlinien zur lokalen Verantwortung Prof. Dr. Olaf Horstick	11.45 Uhr
11.30 Uhr	AI and Global Health (Vortrag in englischer Sprache) Prof. Dr. Ghyslain Mombo-Ngoma	
12.30 Uhr	Mittagessen	12.30 Uhr
14.00 Uhr	Kaffee im Foyer	
14.30 Uhr	Universal Health Coverage Umfassender Zugang zur Gesundheitsversorgung für Frauen – insbesondere in Krisenregionen Dr. Gisela Schneider	
15.30 Uhr	Pause	

Globale Gesundheit in Krisen- und Kriegsgebieten

Prof. Dr. Dr. Timo Ulrichs

Welche Zukunftsbilder zeichnen wir?

Gemeinsame Diskussion

Moderation: Dr. Dr. Carsten Köhler

Abendessen

Die koloniale Vergangenheit des Bernhard-Nocht-Instituts

Vom Erinnern zum Handeln

Prof. Dr. Jürgen May

Begegnungen und Gespräche in den Salons

Sonntag, 8. März 2026

Morgenandacht in der Schlosskapelle

Dorothea Grass

Frühstück

Spiritualität als Bestandteil globaler Gesundheit

Zur Notwendigkeit einer vernachlässigten Perspektive
Prof. Dr. Walter Bruchhausen

Pause

Mentale Gesundheit: ein global vernachlässigte Thema

Dr. Wolfgang Krahl

Abschlussplenum und Verabschiedung

Dorothea Grass
Dr. Dr. Carsten Köhler
Dr. Wolfgang Krahl
Prof. Dr. Dr. Timo Ulrichs

Ende der Tagung mit dem Mittagessen



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin